



Per E-Mail

An die
Hauptschulleitungen der Gemeindeschulen
Schulleitungen Zyklus 1 und 2

Sarnen, 11. Dezember 2023

Lehrmittel-Entscheid «Deutsch Primarschule»

Geschätzte Hauptschulleitungen
Geschätzte Schulleitungen Zyklus 1 und 2

Ausgangslage

Das Lehrmittel «Die Sprachstarken» vom Verlag Klett und Balmer wurde im Schuljahr 2010/11 einlaufend für die 2. bis 6. Klassen in Obwalden als obligatorisches Lehrmittel eingeführt. In der 1. Klasse sind alternativ-obligatorisch die Lehrmittel «Die Buchstabenreise», «Leseschlau» und «Tobi» im Einsatz. Im 3. Zyklus wurde «Die Sprachstarken» ab Schuljahr 2015/16 für obligatorisch erklärt.

In den Jahren 2021 und 2022 sind verschiedene neue Lehrmittel im Fachbereich Deutsch erschienen, überarbeitet, resp. weiterentwickelt worden. Es handelt sich dabei um folgende Lehrmittelreihen:

- Deutsch, Lehrmittelverlag Zürich (Neuerscheinung)
- Die Sprachstarken, Klett und Balmer Verlag (Weiterentwicklung)
- Sprachwelt, Schulverlag plus (Neuerscheinung)

Im Januar 2021 wurde das Netzwerk Lehrmittel der Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz (BKZ) mit einem Evaluationsprojekt zu den neu erschienenen oder überarbeiteten Lehrmitteln im 1. und 2. Zyklus beauftragt. Auch Lehrpersonen aus Obwalden haben in diesem Projekt mitgearbeitet und die drei Lehrmittel kriteriengeleitet evaluiert.

Ob eine Evaluation im Fach Deutsch im 3. Zyklus erfolgen wird, ist noch nicht entschieden worden.

1. Erläuterungen zu den drei Lehrmitteln

Deutsch

Das Lehrmittel «Deutsch» des Lehrmittelverlags Zürich wird als übersichtliches und strukturiertes Lehrmittel beurteilt, welches die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder berücksichtigt und durchdachte, differenzierende Lernangebote bereitstellt.

Der Schriftspracherwerb im Lehrmittel basiert jedoch fast ausschliesslich auf dem silbenanalytischen Ansatz. Dieser Ansatz wird aus wissenschaftlicher Sicht kontrovers diskutiert.

Voraussichtlich benötigt das Lehrmittel Einführungen und Weiterbildungen, damit die Lehrpersonen damit vertraut werden.

Die Sprachstarken

«Die Sprachstarken» vom Klett und Balmer Verlag wurde um die Ausgabe «Die Sprachstarken 1» erweitert. Gemäss Lehrpersonen handelt es sich um ein ansprechendes Lehrmittel, das sich für einen individualisierenden und differenzierenden Unterricht eignet. Beim Schriftspracherwerb

orientiert es sich am Buchstaben-Laut-Prinzip. Das Lehrmittel wird als geeignet für den lehrpersonenzentrierten und fragend-entwickelnden Unterricht beschrieben. Bei «Die Sprachstarken 2-6» handelt es sich um eine Überarbeitung und nicht um eine Neuentwicklung. Voraussichtlich benötigt «Die Sprachstarken 2-6» wenig oder kaum Einführungen und Weiterbildungen, da die Lehrpersonen mit der vorangehenden Version vertraut sind.

Für den Band 1 der Lehrwerksreihe stehen Webinare und Erklärvideos des Verlags zur Verfügung. Mit «Die Sprachstarken 1» könne laut Verlag grundsätzlich ohne Einführungskurs unterrichtet werden.

Sprachwelt

Das Lehrmittel «Sprachwelt» des Schulverlag plus ist ein klassisches Lehrmittel für das altersdurchmischte Lernen (AdL). «Sprachwelt» wurde bei der Evaluation von den Lehrpersonen des 1. und des 2. Zyklus positiv eingeschätzt, da es eine Vielzahl an Unterrichtsmaterialien enthält, Lernstrategien in den Vordergrund stellt und die Lehrpersonen durch die zugrundeliegenden Unterrichtsprinzipien (selbstgesteuertes, lebensweltliches, kooperatives, entdeckendes, sprachhandelndes Lernen) überzeugt. Die Handhabung des Lehrmittels wurde als anspruchsvoll eingestuft, die voraussichtlich eine sorgfältige Einführung und Weiterbildungen benötigt, damit die Lehrpersonen damit vertraut werden.

2. Fazit

Der zusammenfassende Bericht der Evaluationen weist aus, dass alle drei Lehrmittel für den Unterricht in der Primarschule geeignet sind.

Erwägungen

1. Zuständigkeit

Gemäss Bildungsgesetz Art. 50, Abs. 1, Buchstabe i, trägt der Kanton die Kosten für die Lehrmittel während der Schulpflicht. Gemäss Art. 62, Abs. 1 und Art. 122, Abs. 3, Buchstabe a, des gleichen Gesetzes bestimmt der Kanton die Lehrmittel.

2. Wahl des Lehrmittels

Das AVM stellt den Schulen frei, welches der drei evaluierten Lehrmittel sie einsetzen wollen (Alternativ-Obligatorium). Zur Förderung der Zusammenarbeit in den Zyklen soll das gleiche Lehrmittel für einen ganzen Zyklus verwendet werden. Das AVM stellt den Gemeinden einen Leitfaden zu den drei Lehrmitteln mit Links zu Lehrmittelpäsentationen und Fragestellungen als Hilfe zur Entscheidungsfindung zur Verfügung.

3. Einführung

Die Verfügbarkeit der Lehrmittel sieht wie folgt aus:

Deutsch

- SJ 2024/25: «Deutsch Eins» bis «Deutsch Vier»
- SJ 2025/26: «Deutsch Fünf»
- SJ 2026/27: «Deutsch Sechs»

Die Sprachstarken

- «Die Sprachstarken 1 - 5» sind ab Schuljahr 2024/25 erhältlich
- «Die Sprachstarken 6» ab Schuljahr 2025/26

Sprachwelt

- Sprachwelt 1 und 2 sind bereits erschienen

Die Gemeinden starten im Schuljahr 2024/25 oder im Schuljahr 2025/26 mit der Einführung des neuen Lehrmittels. Die Einführung erfolgt einlaufend ab der Unterstufe.

4. Weiterbildung

Je nach Lehrmittel ist der geschätzte Weiterbildungsbedarf unterschiedlich (siehe "Erläuterungen zu den drei Lehrmitteln"). Es werden digitale Weiterbildungen, wie vertonte Präsentationen, als Lehrmitteleinführungen angeboten. Zusätzlichen Weiterbildungsbedarf teilen die Schulleitungen der LWB Obwalden mit, worauf diese ihnen entsprechende Angebote unterbreitet (Holkurse).

Entscheid

1. Die Lehrmittel «Die Sprachstarken», «Deutsch» und «Sprachwelt» werden als alternativ-obligatorisch für die Primarschule erklärt. Sie ersetzen die bisherigen Lehrmittel «Die Sprachstarken» ab der 2. Klasse sowie die alternativ-obligatorischen Lehrmittel «Die Buchstabenreise», «Leseschlau» und «Tobi».
2. Die Schulen entscheiden, ob sie das neue Lehrmittel ab Schuljahr 2024/25 oder ab Schuljahr 2025/26 einführen.
3. Die Lehrmitteleinführung erfolgt einlaufend ab der Unterstufe. Pro Schuljahr können zwei Jahrgänge mit dem neuen Lehrmittel ausgestattet werden.
4. Während eines Zyklus verwenden alle Lehrpersonen einer Gemeinde das gleiche Deutsch-Lehrmittel.
5. Die Schulgemeinden teilen dem Amt für Volks- und Mittelschulen den Start der Einführung des neuen Lehrmittels bis Ende März 2024 mit.
6. Startet eine Schule mit der Einführung im Schuljahr 2024/25, teilt sie bis spätestens Ende April 2024 dem Amt für Volks- und Mittelschulen mit, welches Deutsch-Lehrmittel sie im 1. Zyklus und im 2. Zyklus verwenden werden.
Startet eine Schule mit der Einführung im Schuljahr 2025/26, teilt sie bis Ende Januar 2025 dem Amt für Volks- und Mittelschulen mit, welches Deutsch-Lehrmittel sie im 1. Zyklus und im 2. Zyklus verwenden werden.

Freundliche Grüsse

Für den Departementsvorsteher BKD:



Francesca Moser
Leiterin Amt für Volks- und Mittelschulen

Zur Kenntnis an:

- Regierungsrat Christian Schäli, Departementsvorsteher BKD
- Lehrmittelverwalterinnen der Gemeinden